

Allgemeine Geschäftsbedingungen der elbe network GmbH

Die folgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen der elbe network GmbH gelten sowohl bei Abschluss eines kostenlosen Probevertrages, als auch für die kostenpflichtige Erbringung von Dienstleistungen durch die elbe network GmbH.

Im Rahmen des Probevertrages verbleibt die von der elbe network GmbH gelieferte Ware (Software) vollständig im Eigentum der elbe network GmbH.

Präambel

(1) Anbieter der Portale unter den Domains „elblotse.de“ sowie „blankenese-world.de“ ist die elbe network GmbH (nachfolgend kurz: elbe network), vertreten durch ihren Geschäftsführer Herrn Christoph Roitzsch, Große Bleichen 3, 20354 Hamburg, Tel.: 040 - 37 49 91 14, Fax: 040 - 37 49 91 79, Email: info@elbe-network.de, Registerkennzeichnung Amtsgericht Hamburg HRB 78757, Umsatzsteuer-ID: DE 214898376. Verantwortlich im Sinne des Presserechts ist Arend von Reinersdorff, c/o elbe network GmbH (Anschrift wie oben).

(2) „elblotse.de“ und „blankenese-world.de“ sind regionale Plattformen und virtuelle Marktplätze für Blankenese und die Hamburger Elbvororte und für alle, die an Blankenese und den Hamburger Elbvororten interessiert sind. Ziel ist es, Informationen und Dienstleistungen aus allen Lebensbereichen zur Verfügung zu stellen.

§ 1 Allgemeines

(1) Sämtliche Lieferungen und Leistungen von elbe network, erfolgen nur zu den nachstehenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (nachfolgend kurz: AGB). Diese gelten auch für alle zukünftigen Lieferungen und Leistungen, ohne dass es in-soweit einer erneuten Einbeziehung bedürfte.

(2) Abweichungen und Nebenabreden bedürfen der schriftlichen Bestätigung. Aus einer stillschweigenden Verzicht unsererseits auf die Beachtung der Schriftform bei abweichenden Regelungen und Nebenabreden in der Vergangenheit, kann kein grundsätzlicher Verzicht auf die Einhaltung der hierdurch berührten Bestimmungen der vorliegenden Bedingungen hergeleitet werden. Bedingungen des Kunde verpflichten uns nicht, auch wenn sie von uns nicht ausdrücklich zurückgewiesen werden.

(3) Bei Nichteinhaltung der nachfolgenden Bedingungen, insbesondere bei Zahlungsverzug des Kunden sind wir berechtigt, die Ausführung vorliegender Aufträge bis zur Erfüllung der Bedingungen, ganz oder teilweise auszusetzen, oder die Aufträge zu streichen.

(4) Es gelten jeweils die Geschäftsbedingungen in der Fassung, die zum Zeitpunkt des Vertragschlusses in Kraft sind. Diese sind im Internet unter der Adresse (URL) <http://www.blankenese-world.de/elbvo/kontakt/AGB-elbenetwork.pdf> abrufbar.

(5) Die AGB werden je nach Art der durch elbe network zu erbringenden Leistung durch weitere Bestimmungen in unseren Besonderen Geschäftsbedingungen (kurz: BesGB) ergänzt. Im Einzelnen handelt es sich dabei um unsere

- Verlinkungsbedingungen (kurz: VB, abrufbar unter <http://www.blankenese-world.de/elbvo/kontakt/Verlinkungelbenetwork.pdf>);

- Bannerwerbung-Bedingungen (kurz: BB, abrufbar unter <http://www.blankenese-world.de/elbvo/kontakt/Bannerelbenetwork.pdf>);

- Website-Erstellungsbedingungen (kurz: WB, abrufbar unter <http://www.blankenese-world.de/elbvo/kontakt/Websiteelbenetwork.pdf>).

§ 2 Zahlungsbedingungen

(1) Es gelten die in den jeweiligen Verträgen zu den Produkten „Starter“, „Bannerwerbung“, „Verlinkung“ und „Website-Konzeption und Erstellung“ genannten Preise zzgl. der jeweils geltenden Mehrwertsteuer.

(2) Soweit es sich um nach Kalendermonaten abzurechnende Leistungen handelt (so im Rahmen der Verlinkung, Bannerwerbung und des Hostings), werden diese in Abhängigkeit zum Zeitpunkt ihrer Online-Stellung wie folgt berechnet: Erfolgt die Online-Stellung in der ersten Hälfte eines Kalendermonats, wird der Preis für den gesamten Monat berechnet; bei Online-Stellung in der zweiten Monatshälfte bleibt der Monat beitragsfrei.

(2) Mit Abschluss eines Vertrages über die Erbringung einer entgeltlichen Leistung durch elbe network wird die Teilnahme am Last-schrift-verfahren vereinbart. Hierfür ist die Angabe einer Bankverbindung erforderlich, ohne die eine Online-Stellung des Produktes nicht möglich ist.

(3) Einmalige und umsatzabhängige Leistungen werden von elbe network monatlich nach Leistungserbringung in Rechnung gestellt und sieben Tage nach Rechnungslegung abgebucht. Regelmäßige Leistungen werden quartalsweise im Voraus in Rechnung gestellt und zu Beginn eines Quartals abgebucht.

(4) Kommt das Vertragsverhältnis zu einem anderen Zeitpunkt als dem Beginn eines Quartals zustande, wird Ihr Konto nur mit dem anteiligen Preis für dieses Quartal belastet. Wird das Vertragsverhältnis zu einem anderen Zeitpunkt als dem Ende eines Quartals gekündigt, wird Ihnen die Differenz erstattet.

(5) Rechnungen werden Ihnen postalisch übersandt.

(6) Im Falle des Zahlungsverzugs ist elbe network berechtigt, Verzugszinsen in Höhe von 5% über dem Basiszinssatz (§ 247 BGB) zu verlangen. elbe network ist der Nachweis eines höheren Schadens gestattet. Im Falle des Zahlungsverzugs über einen Betrag von mehr als 75,- EUR ist elbe network nach Ablauf einer angemessenen Zahlungsfrist und vorherigem Hinweis berechtigt, das jeweilige Produkt des Kunden zeitweise zu sperren. Geraten Sie während eines Zeitraums von mindestens zwei Monaten mit einem Betrag, der mehr als zwei monatlichen Rechnungsbeträgen (bezogen auf den Durchschnitt der letzten 6 Rechnungsbeträge) entspricht, in Rückstand, ist elbe network berechtigt, den Vertrag fristlos zu kündigen.

§ 3 Preisangleich

(1) Bei Vertragslaufzeiten von über 12 Monaten ist elbe network zum Ausgleich von Kostensteigerungen berechtigt, die vereinbarten Entgelte angemessen anzupassen, frühestens jedoch nach einer Vertragslaufzeit von 6 Monaten.

(2) elbe network teilt dies dem Kunden einen Monat vor dem Änderungstermin per Telefax, Brief oder Email mit. In diesem Fall ist der Kunde berechtigt, der Erhöhung binnen zwei Wochen vor dem Erhöhungstermin schriftlich zu widersprechen. Macht der Kunde von seinem Widerspruchsrecht keinen Gebrauch, so gelten ab dem angekündigten Erhöhungstermin die neuen Entgelte. elbe network wird zu Beginn der Frist auf die Bedeutung eines unterlassenen Widerspruchs hinweisen.

(3) Widerspricht der Kunde der Erhöhung, so ist elbe network berechtigt, das Vertragsverhältnis innerhalb einer Frist von einer Woche nach Zugang des Widerspruchs zu kündigen.

§ 4 Aufrechnung, Zurückbehaltung, Abtretung

(1) Die Aufrechnung gegen eine Forderung von elbe network durch den Kunden ist nur zulässig, soweit die der Aufrechnung zugrundeliegende Gegenforderung rechtskräftig festgestellt oder unbestritten ist.

(2) Die Geltendmachung von Zurückbehaltungsrechten durch den Kunden, die nicht auf demselben Vertragsverhältnis beruhen, ist ausgeschlossen.

(3) Der Kunde darf Rechte und Pflichten aus diesem Vertragsverhältnis nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung von elbe network an Dritte übertragen.

(4) elbe network ist berechtigt, die nach dem zugrundeliegenden Vertragsverhältnis geschuldeten Leistungen ganz oder teilweise durch Dritte erbringen zu lassen.

§ 5 Kundenseitige Inhalte

(1) Der Kunde ist dafür verantwortlich, dass von ihm stammende Inhalte, die von elbe network in dessen Auftrag auf den Portalseiten eingestellt bzw. integriert werden, keine gesetzeswidrigen, verletzenden, verleumderischen, beleidigenden, bedrohenden, obszönen, pornographischen, jugendgefährdenden oder in sonstiger Weise gegen die guten Sitten verstoßenden Inhalte aufweisen.

Der Kunde wird weiterhin insbesondere Urheberrechte Dritter beachten sowie keine Inhalte in das Internet einbringen oder auf sie hinweisen, durch die gegen Persönlichkeitsrechte und Schutzrechte Dritter oder gegen die guten Sitten verstoßen wird. Dies gilt entsprechend für Verlinkungen von diesen Inhalten auf Inhalte/Angebote Dritter. Weiterhin verpflichtet sich der Kunde, kulturelle und religiöse Belange anderer auf den Portalseiten abrufbarer Inhalte Dritter zu respektieren und darauf Rücksicht zu nehmen.

(2) elbe network trifft für kundenseitige Inhalte und evtl. Verlinkungen auf Inhalte/Angebote Dritter keinerlei Prüfungs- oder Überwachungspflicht. Dies gilt auch dann, wenn elbe network Werbemittel selbst konzipieren sollte.

(3) Unzulässig ist insbesondere,
- Dateien mit ausführbaren Programmen oder Skripten (z.B. cgi-, perl-, php-Formate) zu installieren;
- sogen. Junk- oder Spam-Mails zu verbreiten oder Email-Bombing zu betreiben;
- urheberrechtlich geschützte Inhalte (z.B. Software) zu verteilen;
- zur privaten Verwendung vorgesehene Inhalte, Produkte oder Services von elbe network kommerziell zu nutzen
- Inhalte einzustellen oder zu verbreiten, die auf den Technologien von L. Ron Hubbard beruhen.

(4) Der Kunde wird darauf hingewiesen, dass ihn als Anbieter von Inhalten (im Sinne des TDG bzw. MDStV) eine gesetzliche Anbieterkennzeichnungs/Impressumpflicht trifft. Regelmäßig betrifft dies die Angabe der vollständigen Firmenbezeichnung, des Vertretungsberechtigten, der Kontaktdaten (einschl. Telefon, Fax, Email) sowie Angaben zur Registereintragung und Umsatzsteuer-ID (soweit einschlägig). Zudem sind kommerzielle Angebote als solche kenntlich zu machen.

(5) Mit Kenntniserlangung von Verstößen bzw. begründetem Verdacht des Vorliegens von Verstößen gegen die vorstehenden Absätze ist elbe network berechtigt, die kundenseitigen Inhalte ohne Vorankündigung bis zum Nachweis der Rechtmäßigkeit durch den Kunden zu sperren. In einem solchen Fall wird der Kunde von elbe network mittels Email oder in sonstiger Weise über die Sperrung benachrichtigt.

(6) Im Falle der Rechtsverletzung durch kunden-
seitige Inhalte, verpflichtet sich der Kunde, elbe
network von etwaigen Ansprüchen Dritter sowie
von sämtlichen Kosten freizustellen.

(7) Auf Anordnung von Behörden wird elbe net-
work deren Nachforschungen bei Verdacht straf-
rechtlicher Verstöße oder von Verstößen gegen
andere Sicherheitsbestimmungen unterstützen.
Eine Überprüfung der Rechtmäßigkeit behördli-
cher Anordnungen findet nicht statt.

§ 6 Kündigung des Vertragsverhältnisses

(1) Das Vertragsverhältnis wird, soweit es sich
nicht die Konzeption und Erstellung von Websites
oder Werbemitteln handelt, unbefristet geschlos-
sen.

(2) Das Vertragsverhältnis kann frühestens mit
einer Frist von sechs Wochen zum Ablauf eines
Jahres nach Vertragsbeginn gekündigt werden.

(3) Das Recht zur fristlosen Kündigung aus wich-
tigem Grund bleibt davon unberührt. Ein wichti-
ger Grund ist insbesondere dann gegeben, wenn
der Kunde im Falle des Verstoßes gegen seine
Pflichten aus § 4 trotz schriftlicher Abmah-
nung rechtswidrige Inhalte nicht entfernt. Als weite-
rer wichtiger Grund gilt zudem die Eröffnung
des Insolvenzverfahrens über das Vermögen der
jeweils anderen Partei bzw. das Stellen eines
Antrages auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens
sowie die Ablehnung eines solchen Antrages man-
gels Masse.

(4) Die Kündigung hat schriftlich per Post oder
mittels Telefax zu erfolgen. Mit Beendigung des
Vertragsverhältnisses werden die kundenseitigen
Inhalte gelöscht.

§ 7 Haftung

(1) elbe network haftet in Fällen des Vorsatzes
oder der groben Fahrlässigkeit von elbe network
oder eines Vertreters oder Erfüllungsgehilfen nach
den gesetzlichen Bestimmungen. Im Übrigen
haftet elbe network nur nach dem Produkt-
haftungsgesetz, wegen der Verletzung des
Lebens, des Körpers oder der Gesundheit oder
wegen der schuldhaften Verletzung wesentlicher
Vertragspflichten. Der Schadensersatzanspruch
für die Verletzung wesentlicher Vertragspflichten
ist jedoch auf den vertragstypischen, vorherseh-
baren Schaden begrenzt. Die Haftung von elbe
network ist auch in Fällen grober Fahrlässigkeit
auf den vertragstypischen, vorsehbaren Schaden
begrenzt, wenn einer der in Satz 2 dieses Abs. 1
aufgeführten Ausnahmefälle vorliegt.

(2) Die Haftung für Schäden an anderen
Rechtsgütern des Kunden, z.B. Schäden an ande-
ren Sachen, ist jedoch ganz ausgeschlossen. Dies
gilt nicht, soweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit
vorliegt oder wegen der Verletzung des Lebens,
des Körpers, der Gesundheit gehaftet wird.

(3) Die Regelungen der vorstehenden Abs. 1 und
2 erstrecken sich auf Schadensersatz neben der
Leistung und Schadensersatz statt der Leistung,
gleich aus welchem Rechtsgrund, insbesondere
wegen Mängeln, der Verletzung von Pflichten
aus dem Schuldverhältnis oder aus unerlaubter
Handlung. Sie gelten auch für den Anspruch auf
Ersatz vergeblicher Aufwendungen.

(4) elbe network haftet bei Verzögerungen oder
Unmöglichkeit der Leistung in Fällen des Vorsatzes
oder der groben Fahrlässigkeit von elbe network
oder eines Vertreters oder Erfüllungs-
gehilfen nach den gesetzlichen Bestimmungen. Die Haftung von
elbe network ist in Fällen grober Fahrlässigkeit
jedoch auf den vertragstypischen, vorhersehba-
ren Schaden begrenzt, soweit nicht wegen der
Verletzung des Lebens, des Körpers oder der
Gesundheit gehaftet wird. Im Übrigen wird die
Haftung von elbe network wegen Verzögerung
der Leistung für den Schadensersatz neben und
statt der Leistung auf 15% des Wertes der
Leistung begrenzt. Dieselbe Haftungsgrenze gilt
auch für die Haftung bei Unmöglichkeit hin-
sichtlich etwaiger Schadensersatzansprüche und bei
Ansprüchen auf Ersatz vergeblicher Aufwen-
dungen. Weitergehende Ansprüche des Kunden sind
– auch nach Ablauf einer elbe network gesetzten
Frist zur Leistung im Rahmen einer Ver-
zögerung der Leistung– ausgeschlossen.

(5) Im Falle höherer Gewalt hat elbe net-
work weder Verzögerung noch Unmöglichkeit der
Leistung zu vertreten. Eine diesbezügliche Haf-
tung von elbe network scheidet aus. Als höhere
Gewalt gelten unvorhersehbare Ereignisse (Krieg,
Naturkatastrophen, Energieversorgungs- oder
Leitungsschwierigkeiten, neuartige Viren u.ä.),
auf die elbe network keinen Einfluss hat und
deren Auswirkungen auf die Leistung durch zu-
mutbare Bemühungen seitens elbe network nicht
verhindern kann.

(6) Soweit der Kunde für die von elbe network
zu erbringenden Leistungen Vorlagen und/oder
Daten an elbe network zu liefern hat, werden aus-
schließlich Kopien zur Verfügung gestellt. Ein über
den Wiederbeschaffungswert der Kopie hinausge-
hender Schadensersatz ist ausgeschlossen. elbe
network trifft keinerlei Verpflichtung, Material
des Kunden zu archivieren oder an den Kunden
zurückzuliefern.

§ 8 Gewährleistung

(1) Das Wahlrecht zwischen Mängelbeseitigung
und Neuleistung steht in jedem Fall elbe network
zu. Schlägt die Nacherfüllung fehl, so steht dem
Kunden das Recht zu, zu mindern oder nach sei-
ner Wahl vom Vertrag zurückzutreten. Unberührt
bleibt das Recht des Kunden, nach Maßgabe der
gesetzlichen Bestimmungen und der vorliegenden
Bedingungen Schadensersatz statt der Leistung
zu verlangen.

(2) Mängelansprüche bestehen nicht bei nur
un-erheblicher Abweichung von der vereinbar-
ten Beschaffenheit oder bei nur unerheblicher
Beeinträchtigung der Brauchbarkeit.

(3) Der Kunde ist verpflichtet, elbe network offensichtliche Mängel unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb einer Woche nach Auftreten, schriftlich oder per Email mitzuteilen (an die Adresse: vertrag@elbe-network.de). Sofern es sich um ein beiderseitiges Handelsgeschäft handelt (§§ 343 ff. HGB), ist der Kunde verpflichtet, die Leistungen von elbe network unverzüglich auf Mängel zu überprüfen und bei Feststellung eines Mangels elbe network diesen unverzüglich schriftlich oder per Email mitzuteilen. Andernfalls gilt die Leistung als genehmigt.

(4) Im Falle der Verzögerung oder Unmöglichkeit aufgrund höherer Gewalt für einen Zeitraum von mehr als einem Monat, sind beide Vertragsparteien berechtigt, den Vertrag mit einer Frist von zwei Wochen zu kündigen.

(5) Eine verschuldensunabhängige Haftung nach § 536a BGB hinsichtlich anfänglicher Mängel des (Web-) Servers wird ausdrücklich ausgeschlossen.

(6) Eine Haftung seitens elbe network bzgl. etwaiger Ausfälle der Funktionsfähigkeit und Störungsfreiheit von Telekommunikationsleitungen, die durch Dritte betrieben werden, scheidet ebenso aus wie eine Haftung für die Funktionsfähigkeit von Telekommunikationsleitungen zu den vertragsgegenständlichen Servern und Stromausfällen.

§ 9 Verjährung

(1) Die Verjährungsfrist für Ansprüche und Rechte wegen Mängeln der Leistung – gleich aus welchem Rechtsgrund – beträgt 1 Jahr.

(2) Die Verjährungsfristen nach Abs. 1 gelten auch für sämtliche Schadensersatzansprüche gegen elbe network, die mit dem Mangel im Zusammenhang stehen – unabhängig von der Rechtsgrundlage des Anspruchs. Soweit Schadensersatzansprüche jeder Art gegen elbe network bestehen, die mit einem Mangel nicht im Zusammenhang stehen, gilt für sie die Verjährungsfrist des Abs. 1 S. 1.

(3) Die Verjährungsfristen nach Abs. 1 und Abs. 2 gelten mit folgender Maßgabe:

- Die Verjährungsfristen gelten nicht im Falle des Vorsatzes;
 - Die Verjährungsfristen gelten auch nicht, wenn elbe network den Mangel arglistig verschwiegen hat. Hat elbe network einen Mangel arglistig verschwiegen, so gelten anstelle der in Abs. 1 genannten Fristen die gesetzlichen Verjährungsfristen, die ohne Vorliegen von Arglist gelten würden unter Ausschluss der Fristverlängerung bei Arglist gem. §§ 438 Abs. 3 bzw. 634a Abs. 3 BGB.
 - Die Verjährungsfristen gelten für Schadensersatzansprüche zudem nicht in den Fällen der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit oder Freiheit, bei Ansprüchen nach dem Produkthaftungsgesetz, bei einer grob fahrlässigen Pflichtverletzung oder bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten.
- Hamburg, 23. September 2004

(4) Die Verjährungsfrist beginnt bei allen Ansprüchen mit der Ablieferung bzw. Abnahme der Leistung.

(5) Soweit nicht ausdrücklich etwas anderes bestimmt ist, bleiben die gesetzlichen Bestimmungen über den Verjährungsbeginn, die Ablaufhemmung, die Hemmung und den Neubeginn von Fristen unberührt. Gleiches gilt für die Rechte bei §§ 438 Abs. 1 Nr. 1 (Rechtsmängel bei unbeweglichen Sachen), 438 Abs. 1 Nr. 2 (Bauwerke, Sachen für Bauwerke), 479 Abs. 1 (Rückgriffsanspruch des Unternehmers) oder 634a Abs. 1 Nr. 2 (Bauwerke oder Werk, dessen Erfolg in der Erbringung von Planungs- oder Überwachungsleistungen hierfür besteht). Für letztgenannte Ansprüche gilt eine 3-jährige Verjährungsfrist.

§ 10 Datensicherung

Für die Sicherung von kundenseitigen Inhalten bzw. Daten ist ausschließlich der Kunde verantwortlich. Eine Datensicherung wird seitens elbe network nicht durchgeführt.

§ 11 Datenschutz und Geheimhaltung

(1) Personenbezogene Daten des Kunden aus den

mit uns geschlossenen Verträgen werden entsprechend der datenschutzrechtlichen Vorgaben (BDSG, TDDSG, MDStV und andere zwingende Regelungen) von elbe network ausschließlich zur Erfüllung des jeweiligen Vertrages erhoben, gespeichert und genutzt.

(2) Werden personenbezogene Daten im Rahmen

der Vertragsdurchführung an Dritte übermittelt (§

28 Abs. 5 BDSG), weist elbe network den Dritten

darauf hin, dass die Daten ausschließlich dem Vertragszweck entsprechend verarbeitet und genutzt werden dürfen.

(3) Falls nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart wird, gelten die elbe network unterbreiteten Informationen als nicht vertraulich.

§ 12 Aktualisierung der Geschäftsbedingungen

(1) elbe network ist berechtigt, die Allgemeinen Geschäfts- und Nutzungsbedingungen sowie die sie ergänzenden Besonderen Geschäftsbedingungen zu den unterschiedlichen Produkten mit einer angemessenen Ankündigungsfrist zu ändern oder zu ergänzen. Die Änderungsmitteilung wird dem Kunden schriftlich oder per Email übersandt.

(2) In der Änderungsmitteilung weist elbe network den Kunden auf sein Recht hin, der Änderungsmitteilung innerhalb von vier Wochen nach Zugang schriftlich zu widersprechen. Macht der Kunde von seinem Widerspruchsrecht keinen Gebrauch, so wird die Änderung mit Ablauf der Widerspruchsfrist wirksam.

§ 13 Rechtsnachfolge

(1) elbe network ist berechtigt, die sich aus dem Vertragsverhältnis mit dem Kunden ergebenden Rechte und Pflichten auf einen Dritten zu übertragen.

(2) Im Falle einer Übertragung durch elbe network steht dem Kunden ein sofortiges Kündigungsrecht zu.

§ 14 Schlussbestimmungen

(1) Sofern der Kunde Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist, wird als Gerichtsstand Hamburg vereinbart. elbe network ist in diesem Falle jedoch auch berechtigt, den Kunden auch an seinem Wohnsitzgericht zu verklagen.

(2) Auf die vertraglichen Beziehungen zwischen elbe network und seinen Kunden ist ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts anwendbar.

(3) Sollten eine oder mehrere Klauseln unwirksam, unvollständig oder ergänzungsbedürftig sein oder werden, berührt dies nicht die Wirksamkeit der übrigen Nutzungsbedingungen. Im Falle der Ungültigkeit einzelner Bestimmungen ist die jeweilige Bestimmung durch die jeweils gültige Formulierung zu ersetzen, die den angestrebten Zweck am ehesten erfüllt. Gleiches gilt für eventuelle Regelungslücken.